

# Wo Helfer echte Hilfe finden

Freiwilligenagentur jetzt mit Standort an der Fuhle



**Dilek Acil (Leiterin Freiwilligenagentur Nord, v. l.), Jutta Kuhlmann (Senior-Trainerin und Sprecherin des Trägerverbundes), Harald Rösler (Bezirksamtsleiter) und Petra Lotzkat (Leiterin Amt für Arbeit und Integration)**  
**Foto: Heume**

Von Ruth Heume

**BARMBEK** Dichtes Gedränge herrschte im kleinen Ladenlokal der Aktion Buch e.V. in der Fuhlsbüttler Straße 134: Die Freiwilligenagentur Nord hatte zur Umzugsparty geladen. Seit mehr als drei Jahren informiert die Organisation Interessierte zum bürgerschaftlichen Engagement im Bezirk Hamburg-Nord.

Das Team um Leiterin Dilek Acil vermittelt passende Engagement-Möglichkeiten und unterstützt Organisationen in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen. Nach dreieinhalb Jahren in der Alten Küche am Alsterdorfer Markt zog die Organisation nun an die Fuhle.

Von der Integration der Agentur in ein bestehendes Ladenlokal verspricht Acil sich, dass Hemmschwellen abgebaut werden. Außerdem könne die Lage in der belebten Einkaufsstraße zusätzliche Interessen anlocken.

Die Kombination mit dem Buchladen, der ja ebenfalls ein soziales Projekt ist, sei einfach schlüssig, wie es Jutta Kuh-

lmann, Sprecherin des Trägerverbundes, auf den Punkt bringt: „Wer Zeit zum Lesen hat, der hat auch Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.“

Die 72-Jährige ist eine von ungefähr 100 Senior-Trainern in Hamburg. Das Programm spricht speziell Menschen an, die nach Ende ihrer Berufstätigkeit aktiv bleiben und ihr Können und ihre Lebenserfahrung weitergeben möchten. Nach einer kurzen Weiterbildung kann sich jeder Senior-Trainer das passende Projekt aussuchen. Die Senior-Trainer sind einer von elf Trägern der Freiwilligenagentur Nord.

Das ehrenamtliche Engagement in Hamburg ist in den vergangenen Jahren beachtlich angestiegen. Petra Lotzkat, Leiterin des Amtes für Arbeit und Integration, legte neue Zahlen aus 2014 vor. Demnach haben sich 36 Prozent aller Hamburgeri ehrenamtlich engagiert, im Vergleich zu 30 Prozent im Jahre 2009.

Die hohe Zahl ist umso erstaunlicher, als dass der große Flüchtlingsansturm erst 2015

einsetzte. Und hinzu kommen weitere 15 Prozent, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, den Zugang aber noch nicht gefunden haben. Das heißt, sie wissen noch nicht so recht, was sie konkret machen möchten und an wen sie sich wenden können. Hier greift die Freiwilligenagentur. Mit dem Standort Barmbek und ganz speziell „dem einstigen stadtentwicklerischen Sorgenkind Fuhle“ habe die Freiwilligenagentur Nord eine sehr gute Wahl getroffen, betonte Bezirksamtsleiter Harald Rösler. Der Umzug sei der nächste Entwicklungsschritt der Agentur, die mittlerweile „erwachsen geworden“ sei, über eine professionelle Datenbank verfüge und hervorragend vernetzt sei.

Als erste Anlaufstelle für Interessierte sitzt im hinteren Bereich des Ladenlokals zu den Sprechzeiten (dienstags bis freitags, 10 bis 17 Uhr) immer ein Mitarbeiter von Dilek Acil.

► **Freiwilligenagentur Nord, Fuhlsbüttler Straße 134, ☎ 28 47 42 77, [www.freiwilligenagentur-nord.de](http://www.freiwilligenagentur-nord.de)**